

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

46. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 17. November 1842.

Inhalt.

Stadtverordneten: Wahl. — Frauenverein. — Anzeige. —
Laubstummeln: Anstalt. — Predigtanzeige. — Hallischer
Getreidepreis. — 24 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Stadtverordneten: Wahl.

Es sind ferner erwählt worden
Montag den 14. November:

Im 4. Bezirk (Nicolai Viertel) zum Stadtverordneten
Herr Tuchfabrikant Hammer; zum Stellvertreter
Herr Glasermeister Hecker.

Dienstag den 15. November:

Im 5. Bezirk (Neumarkt) zum Stadtverordneten
Herr Dekonom Sioli; zum Stellvertreter Herr
Stärkefabrikant Berndt.

Im 6. Bezirk (Petersberg, Stein- und Leipziger
Thor) zum Stadtverordneten Herr Kaufmann
Schulze; zum Stellvertreter Herr Dekonom
Ed. Lehmann.

Mittwoch den 16. November:

Im 7. Bezirk (Glauchau) zum Stadtverordneten Herr
Stärkefabrikant Ed. Schmidt; zum Stellvertreter
Herr Kaufmann Jacob.

2.



2. Frauenverein.

Obchon der Wohlthätigkeitsfinn unsrer verehrten Mitbürger während dieses Jahres bereits vielfach in Anspruch genommen worden ist, wagen wir es doch, ihnen die Bedürfnisse der armen Waisen unsers Vereins mit dem festen Vertrauen ans Herz zu legen, das sich seit dessen Bestehen noch immer so herrlich bewährt hat. Das nahende Weihnachtsfest, zu welchem unsre Kleinen mit der unentbehrlichsten Winterbekleidung versehen werden sollen, nöthigt uns dazu: denn es ist ja allbekannt, daß die geringen Mittel unsers Vereins hiezu bei weitem nicht ausreichen.

Zu der Weihnachtsbescheerung, die wir unsern Waisen gern wieder veranstalten möchten, werden wir uns später erlauben, diejenigen freundlichst einzuladen, welche uns dazu mit ihren milden Gaben unterstützten, damit sie sich von deren zweckmäßiger Anwendung selbst überzeugen können.

Geldbeiträge, auch die kleinsten, nehmen außer dem Unterzeichneten alle Mitglieder unsers Vereins dankbar an. Auch Frau Lehrerin Schönbrodt, kleine Ulrichsstraße Nr. 1016 wohnhaft, ist dazu bereit, und bitten wir, an dieselbe das uns gleich sehr willkommene Kleidungsmaterial, doch möglichst bald, damit es noch verarbeitet werden kann, gütigst abgeben zu lassen.

Halle, am 14. November 1842.

Im Namen des Frauenvereins
Frank.

3. A n z e i g e.

Der unterzeichnete Verein sieht sich veranlaßt, hierdurch bekannt zu machen, daß er sich außer Stande befindet, neue Unterstüzungen vor dem Herbst 1843 zu bewilligen und bittet demnach, ihn bis dahin mit Anträgen zu verschonen.

Halle, den 14. November 1842.

Bürger-Unterstützungs-Verein.

4. Taubstummen-Anstalt.

Nachdem im vorigen Monat die Verloosung der Arbeiten und Geschenke obiger Anstalt stattgefunden hat, können die Gewinne gegen Abgabe der Loose täglich von 12 — 2 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten in Empfang genommen werden.

Halle, den 15. November 1842.

Kloß, Vorsteher der Anstalt.

Alter Markt Nr. 554.

5. Am Todtenfeste (20. November) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Sup. Fulda. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Dryander. Allg. Beichte, Sonnabend den 19. Nov. um 2 Uhr, Hr. Archidiac. Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehricht. Um 2 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks. Allg. Beichte, Sonnabend den 19. Novbr. um 2 Uhr, Hr. Oberpred. Dr. Ehricht.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Hr. Sup. Guerike. Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme.

In

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred.
 Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.
 Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.
 Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.
 Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.
 Nach beendigter Vormittagspredigt allgem. Beichte
 und Communion, Derselbe.
 Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.

6. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 14. November 1842.

Weizen	1	25	—	2	1	3
Roggen	1	10	—	1	15	—
Gerste	1	5	—	1	7	6

Wasserstand zu Halle am 16. Nov. 1842.

Oberhaupt 4 Fuß 7 Zoll.

Unterhaupt 4 Fuß 11 Zoll.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
 vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Extract

aus dem Amtsblatt de 1842. 39. Stück Seite 290.

Nr. 510. Die Bezeichnung der inländischen
 Flußfahrzeuge betreffend.

Den Eigenthümern von Schiffsgesäßen im hiesigen
 Regierungsbezirk wird hiermit unsere Bekanntmachung
 vom

vom 21. Juni c. im 24. Stücke des Amtsblatts, wegen polizeilicher Bezeichnung derselben, insoweit deren Anmeldung noch nicht erfolgt sein sollte, hiermit in Erinnerung gebracht.

Merseburg, den 1. November 1842.

Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.

Vorstehende hohe Verordnung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Halle, den 14. November 1842.

Der Magistrat.

In der Packkammer des Ober-Postamtes liegen folgende Gegenstände, von welchen die Absender und Empfänger zehrer nicht zu ermitteln gewesen sind, und zwar:

- 1) Ein Kästchen, M. S. Leipzig 1 H 4 Loth, an Madame Schliebner in Leipzig, welches weder an dieselbe, noch an den unbekanntem, angeblichen Absender Hugo hier selbst hat bestellt werden können.
- 2) Eine Schachtel in grüner Wachseleinwand, F. V. Halle 3 H 19 Loth, wovon der Empfänger, dem die Adresse zugestellt worden, und der muthmaßlich versäumt hat, die Schachtel abzuholen, in keiner Weise aufzufinden gewesen.

Auf Grund der Bestimmung §. 62 des Porto-Tax-Regulativs vom 18. December 1824 werden die Empfänger resp. Absender zur Abholung gegen gehörige Legitimation und gegen Zahlung des Porto und Lagergeldes hierdurch aufgefordert.

Halle, den 15. November 1842.

Königliches Ober-Postamt.
Göschel.

Ein Waarenschrank mit Glashüren und ein Mehltasten ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen bei C. Rudloff, große Klausstraße Nr. 893.



Der instructive Lehrmeister

für Anfänger im Pianofortespiel. In methodisch fortschreitenden Uebungsstücken. Zweites Heft. Enthaltend: 46 Uebungsstücke. Von J. E. Häuser. Preis 27 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Mit Vergnügen bemerken wir, daß das erste Heft dieses musikalischen Unterrichtswerkes großen Beifall gefunden hat, indem es, bei seinem sehr instructiven, stufenweisen Gange, zugleich den Anfänger im Pianofortespiel, durch eine große Mannichfaltigkeit von ansprechenden, melodiereichen Musikstücken erheitert und zum üben des Spiels ermuntert. Dieses zweite Heft übertrifft aber noch das erste durch einen großen Reichthum von leichten und angenehmen Compositionen.

Der Ballsaal.

Sammlung leicht auszuführender Tänze für Guitarre. Heft I. Preis 10 Sgr.

Vorräthig in der
Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Eugen Lepair: Die Kunst, eine
reiche Frau
zu heirathen. 8. geh. Preis 10 Sgr.

Enthält die Resultate eines an Erfahrungen sehr reichen Lebens; denn die mannichfachen Verhältnisse, die der Verf. zu beobachten Gelegenheit hatte, gaben den Stoff zu den hier gesammelten Erfahrungen, die in einer sehr edeln Form dem Leser zum Nutz und Frommen dargeboten werden.

Vorräthig in der
Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Es liegen 300 Thlr. auf ganz sichere Hypothek auszuleihen, zu erfragen an der Glauh. Kirche Nr. 2015.

Eine ausmeublirte, sehr freundliche Stube nebst Kammer ist wegen schneller Versetzung des Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Schulze anderweit sofort oder zu Neujahr zu vermietthen, Leipziger Straße Nr. 292.

In der Bräuerstraße Nr. 208 ist 1 Stube und Kammer an eine oder zwei stille Personen zu vermietthen und zu Neujahr zu beziehen. Wittwe Arnold.

Kleiner Sandberg Nr. 271 ist eine Stube nebst Kammer an einen Herrn zu vermietthen, auch sind noch zwei Schlafstellen offen.

Eine Stube nebst Kammern, Küche und Keller, großen Vorplatz mit zwei Torfschuppen, Ein- und Ausfahrt dabei, und zwei Stuben nebst Kammer sind zu vermietthen und zu Neujahr zu beziehen in Glaucha Nr. 1945.

Schattirte Zephir- und Glanzwolle, so wie schwarze und weiße engl. Spigen und Füllstreifen empfiehlt die Handlung von
L. Bürger & Comp.
Schmeerstraße Nr. 490.

Gesuch. Ein Mann von gesezten Jahren, aus anständiger Familie, sucht als Copist oder durch Abschreiben Beschäftigung. Auf gütige Nachfrage ertheilt das Nähere der Tischlermeister Herr Schmidt, alter Markt Nr. 698.

Zwei Stück jährige Schweine sind zu verkaufen auf dem Strohhof, Vornstraße Nr. 2082.

Zwei fette Schweine stehen zu verkaufen Nr. 1845 in Oberglaucha.


Zwei fette Gänse sind zu verkaufen, Schilnershof Nr. 751.

Heute Nachmittag um 1 Uhr entschlief sanft zu einem bessern Leben unser guter Gatte und Vater, Johann August Sauerweig, in einem Alter von 64 Jahren. Mit der Bitte um stille Theilnahme melden diese traurige Nachricht allen Freunden und Bekannten die Hinterbliebenen.

Halle, den 14. November 1842.

Am 14. November Abends 7 Uhr entschlief sanft und ruhig unser geliebter Gatte und Vater, der Kaufmann Friedrich Ränge, im 39sten Lebensjahre am Nervenschlag. Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmet diese Anzeige

die hinterbliebene Gattin nebst ihren drei Kindern.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir  hiermit anzuzeigen, daß ich meine Gast- und Schenkwirtschaft vom Schülershof in die Leipziger Straße Nr. 1611 verlegt habe, und bitte um geneigten Zuspruch.

Halle, den 13. November 1842.

Gottfried Ebert.

Privatunterricht

in deutschen, französischen und polnischen 2c. Tänzern ertheile ich gründlich unter annehmbaren Bedingungen.

Thieck. Märkerstraße Nr. 444.

Guirlanden, Kränze, auch Brautkränze, sehr schön gemacht, und Bouquets sind billig zu bekommen beim Gärtner Rünge in Willens Garten.

Große Solsteiner Auster empfing

C. S. Risel.

Frische Schellfische bei C. S. Risel.

Frische Apfelsinen und Pomeranzen empfing

C. S. Risel.

Ital. Maronen bei C. S. Risel.